

Quelle:

www.lazarus.at/2018/06/15/internationale-kampagne-deutschlands-pflege-beteiligt-sich-an-nursing-now

Internationale Kampagne: Deutschlands Pflege beteiligt sich an NURSING NOW



Bundesvorstand und Delegierte (Bild) des Deutschen Berufsverbands für Pflegeberufe (DBfK) haben heute, Freitag zum Auftakt der Delegiertenversammlung 2018 ihre Unterstützung der weltweiten Kampagne NURSING NOW – eine Kooperation des Pflege-Weltverbands ICN und der WHO – zum Ausdruck gebracht. Ziel der gemeinsamen Initiative ist es, die Gesundheit der Weltbevölkerung zu verbessern, indem das Profil und der Status professionell Pfleger gestärkt und deutlich angehoben werden. Die zentralen Forderungen von NURSING NOW sind:



- Professionell Pflegende haben im Gesundheitswesen den unmittelbarsten Zugang zur Bevölkerung. **Deshalb müssen sie ihr Wissen, ihre Fähigkeiten und ihre Expertise voll einbringen können.** Für ihre entscheidende Rolle am Puls von Gesundheitsteams sollen sie wertgeschätzt und respektiert werden.
- **Pflegefachpersonen müssen darin unterstützt werden, Gesundheitsförderung, Prävention und Behandlung von Erkrankungen voranzutreiben** - durch effektiven Einsatz neuer Technologien und mehr Partizipation von Patientinnen und Patienten. Der Fokus ist zunehmend auf die Gemeinschaft und insbesondere auf die Primärversorgung zu lenken.
- **Professionell Pflegende müssen an den Entscheidungen im Gesundheitswesen maßgeblich beteiligt werden.** Ihre Rolle bei der Entwicklung und Planung von Politik ist bisher zu gering - trotz des wertvollen Einblicks, den ihre einzigartige Position im Gesundheitssystem ihnen gibt.
- Führende Vertreter der Gesundheitssysteme weltweit sollten **neue Versorgungskonzepte entwickeln.** Nur so kann der Beitrag der professionellen Pflege zum Erreichen einer guten allgemeinen Gesundheitsversorgung und weiterer Gesundheitsziele voll ausgeschöpft werden.

- Regierungen müssen **in die Verbesserung der Arbeitsbedingungen, der Ausbildung und der Führungskompetenzen von professionell Pflegenden investieren**. Auf diese Weise sorgen sie für bessere Gesundheit, fördern Frauen und stärken die lokale Wirtschaft.

Die Kampagne ist auf drei Jahre angelegt. Während dieser Zeit werden die nationalen Pflegeberufsverbände (DBfK, ÖGKV, SBK, etc.) ihre Kernthemen immer wieder und in vielen Zusammenhängen an die Politik und die Gesellschaft herantragen und für das jeweilige nationale Gesundheits- und Pflegesystem längst anstehende Veränderungen einfordern.